Stand: 06.2024

Merkblatt

zur Erstellung von Feuerwehr-Laufkarten

Für bauliche Anlagen mit Brandmeldeanlagen (BMA), die an die konzessionierte Empfangsanlage in der Leitstelle der Berliner Feuerwehr aufgeschaltet sind, müssen zur schnellen Lokalisation der Brandmeldungen (inkl. der Meldungen ortsfester Löschanlagen) Feuerwehr-Laufkarten auf der Grundlage der **DIN 14675-1** (Brandmeldeanlagen – Aufbau und Betrieb) erstellt werden.

Änderungsnachverfolgung:

Datum der Änderung	Abschnitt	Inhalt
14.06.2024	Komplette Überarbeitung des Layouts Muster Feuerwehr-Laufkarte Standard (Vorderseite) + (Rückseite)	 Änderung des Begriffes „Rauchwarn-melder“ in „Rauchmelder“

Referat:
EV BT VBG

Inhalt

1. Einleitung 3
2. Allgemeine Anforderungen 3
3. Spezielle Anforderungen 5

Muster Feuerwehr-Laufkarte Standard (Vorderseite) 8
Muster Feuerwehr- Laufkarte Standard (Rückseite) 9
Muster Feuerwehr-Laufkarte Fw-Aufzug (Vorderseite) 10
Muster Feuerwehr-Laufkarte Fw-Aufzug (Rückseite) 11

1. Einleitung

Die Feuerwehr-Laufkarten sind ein Hilfsmittel für die Orientierung der Einsatzkräfte zum Auffinden eines ausgelösten Brandmelders. Sie sollten **gut lesbar und übersichtlich** aufgebaut sein, um eine schnelle Lokalisierung des Brandortes im Gebäude sicherzustellen. Ergänzungen und Hinweise zur Norm sind diesem Merkblatt zu entnehmen.

Beachten Sie bei der Einreichung, dass die Feuerwehr-Laufkarten zwingend diesem Merkblatt mit den Musterlaufkarten (S. 4 - 7), bzw. der DIN 14675-1 entsprechen müssen, da sie sonst unbearbeitet zurückgesandt werden.

2. Allgemeine Anforderungen

- Feuerwehr-Laufkarten sind am Standort der „BMZ“ (Anzeige- und Bedieneinrichtung für die Feuerwehr bzw. Erstinformationsstelle der Feuerwehr) in einem Behältnis gegen unberechtigte Entnahme gesichert, griffbereit vorzuhalten. Das Behältnis ist mit einem Schild nach **DIN 4066** (74 x 210 mm) mit der Aufschrift „FEUERWEHR-LAUFKARTEN“ zu kennzeichnen.

- Bei einer Vielzahl von vorzuhaltenden Feuerwehr-Laufkarten sind diese zum schnelleren Auffinden durch „Karteireiter“ zu ordnen.

- Es muss immer ein kompletter Satz aller Feuerwehr-Laufkarten in formstabiler Folie separat zur Verfügung stehen (Hardcopy). Bei Brandmeldeanlagen, die über Informationssysteme mit automatischem Ausdruck von Feuerwehr-Laufkarten verfügen, genügt ein kompletter Satz in ausgedruckter Form, der in Folie geschützt aufzubewahren ist. Es sind auch Feuerwehr-Laufkarten aus Synthetik Material mit einer Stärke > 270 Mikron zulässig.

- Das Layout sollte grundsätzlich dem folgenden Muster entsprechen.

- Die Größe der Laufkarten soll das Format A4 nicht überschreiten, im Ausnahmefall ist das Format A3 möglich.

- Die Rückseite der Feuerwehr-Laufkarte **muss nach dem Drehen der Vorderseite über die Längsseite lesbar sein** (siehe Muster-Laufkarte unten).

- Für Gebäude ist eine vereinfachte Darstellung der Wände, **nur mit Türöffnungen** und der Grundriss- und Schnittdarstellung ohne Maße zu wählen. Die Darstellung von Türen ist unzulässig.

- In der Gebäudeübersicht muss der Weg von der „BMZ“ bis zum ausgelösten Meldebereich, bzw. dem Treppenraum (Einsatzweg) mit einer grünen Leitlinie und Pfeilen erkennbar sein.

  Es ist grundsätzlich der kürzeste Weg, bzw. der sicherste/sinnvollste Weg über die notwendigen Rettungswege zu wählen (z.B. kürzester Weg durch die Werkhalle mit vielen Maschinen ist ggf. ungünstiger als der längere Weg, außen um das Gebäude ohne Hindernisse, Treppenräume mit z.B. einer Steigleitung sind Treppenräumen ohne Steigleitung vorzuziehen, wenn es vertretbar ist).

- Die Bildzeichen und Kennzeichnung sind nach **DIN 14675-1**, **DIN 14095** (Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen) und **DIN 14034-6** (Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen) sowie den unten folgenden Symbolen farbig zu gestalten.

- Auf der Feuerwehr-Laufkarte müssen folgende Informationen vorhanden sein:

  a) Vorderseite: Die Gebäudeübersicht mit Grundriss, möglichst mit angrenzenden Straßen Seitenriss und Grundriss mit Teilausschnitt,
  b) Rückseite: Detailplan für den Meldebereich, Seitenriss und Grundriss mit Teilausschnitt.

- Es ist darauf zu achten, dass die Ausrichtung des Gebäudegrundrisses, dem auf dem Feuerwehr-Übersichtsplan entspricht.

- Die angrenzenden Straßen sind in grau mit schwarzem Rand und mit der Straßenbezeichnung, in schwarzer Schrift, darzustellen.

- Die Angaben auf der Feuerwehr-Laufkarte müssen mit den Angaben auf dem FAT (Feuerwehr-Anzeigetableau) übereinstimmen.

- Bei mehreren Treppenräumen muss jeder Treppenraum zur Strukturierung mit einem großen Buchstaben oder einer Zahl bezeichnet sein. Die Treppenraumbezeichnung/en muss/müssen immer mit der Bezeichnung im Feuerwehrplan und der Realität übereinstimmen.

- Im Teilgrundriss muss der Einsatzweg vom gekennzeichneten Treppenraum/von der BMZ bis zum betreffenden Meldebereich mit einer grünen Leitlinie und grünen Pfeilen dargestellt werden.

3. Spezielle Anforderungen

a) Kopfzeile

- Zellentitel normale Schrift, Individualeintrag fette Schrift, alles linksbündig.
- Zelle „Gebäude:“: hier ist die Nutzung des Gebäudes anzugeben.
- Zelle „Melderart:“ hier ist die Art und Kenngröße des Melders (z.B. autom. Melder Multisensor, Wärme, Rauch, Handfeuermelder ...) anzugeben.
- Zelle „Bemerkungen“: hier sind besondere Hinweise zu geben, die sich ggf. auf besondere Gefahren, auf die Mitnahme einer Leiter, das Nutzen eines Werkzeuges zum Öffnen von Revisionsklappen, in Zwischendecken, Schächten, Systemböden o. ä. beziehen. Bei Meldern in Zwischendecken, Schächten, Systemböden u. ä. ist hier der Einbauort in roter Schrift einzutragen.

b) Fußzeile

- Zelle „Objekt-/Adresse“: hier muss die Objektbezeichnung **gemäß abgestimmtem Feuerwehr-Plan** eingetragen werden (Adresse mit Ortsteil).
- Zelle „Verfasser / Ersteller“: Ergänzend zur Norm kann eine mittlere Zelle für den Verfasser/Ersteller mit Kontaktangabe eingefügt werden. (schwarze-Schrift mit max. Schriftgröße 2 mm, im Endformat). Bunte Logos oder Banner werden nicht akzeptiert.
- Zelle Ausgabedatum.

c) Seitenbereich allgemein

- Die Ausrichtung des Gebäudegrundrisses muss der Ausrichtung auf dem Fw-Übersichtsplan entsprechen.
- Auf der Vorder- und Rückseite ist ein Nordpfeil anzugeben.

- Legende
  - Auf die Eintragung des Begriffs „Legende“ kann verzichtet werden.

  - Die Symbole und Kennzeichnungen sind der DIN 14675-1, DIN 14095 (Feuerwehrpläne für bauliche Anlagen) und der DIN 14034-6 (Graphische Symbole für das Feuerwehrwesen) sowie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

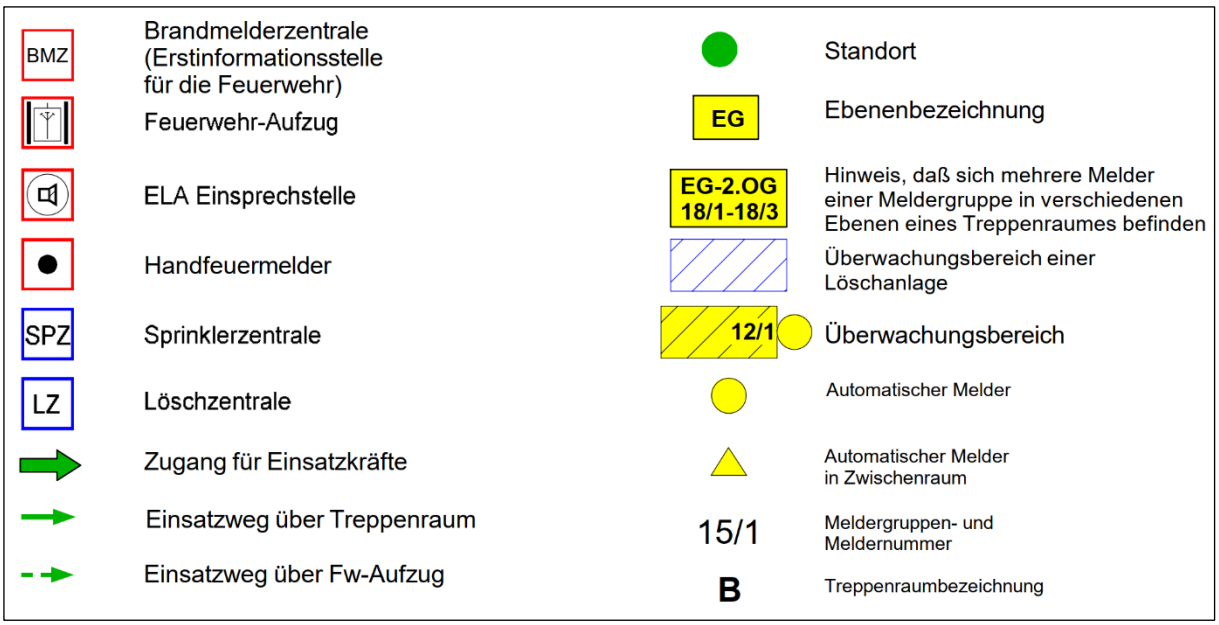


Abb. 1: Symbole für Feuerwehr-Laufkarten

- Sichtbare automatische Brandmelder sind mit einem gelben Punkt und schwarzem Rand darzustellen. Nicht direkt sichtbare automatische Brandmelder in Zwischendecken, Schächten, Systemböden, u. ä. sind mit einem Dreieck und schwarzem Rand darzustellen.

- Verfügt das überwachte Objekt über einen Feuerwehraufzug, so ist der alternative Einsatzweg zusätzlich mit einer unterbrochenen grünen Leitlinie zu kennzeichnen (siehe Fw-Symbole oben). In der Legende sind dann beide Einsatzwege aufzuführen und als „Einsatzweg über Treppenraum“ und „Einsatzweg über Fw-Aufzug“ zu benennen.

  Im Feld „Bemerkungen“ ist auf den alternativen Weg über den Feuerwehraufzug hinzuweisen. Der Einsatzweg über Fw-Aufzug ist nicht darzustellen, wenn der Fw-Aufzug selbst vom Ereignis betroffen ist (Aufzugmaschinenraum, Aufzugschacht, Raum mit der Steuereinheit).

- Bei der Erstellung von Feuerwehr-Laufkarten für Löschbereiche, ist Folgendes zu beachten:
  - Beispiel Sprinkleranlage
    - Darstellung des Einsatzweges zum Überwachungsbereich (gesprinklerter Bereich).
    - Gegebenenfalls Darstellung des Einsatzweges zu bereichsweisen Absperrventilen.

d) Laufkarten-Vorderseite Seitenbereich

Legende (Verkürzte Darstellung in der Legende gegenüber der DIN 14675-1)

- Im Seitenbereich (Gebäudegrundriss) ist nur das BMZ—Symbol (nicht FBF und ÜE) zu verwenden.

e) Laufkarten-Rückseite Seitenbereich

- Die Rückseite der Fw-Laufkarte **muss nach dem Drehen der Vorderseite über die Längsseite lesbar sein.**

- Im betreffenden Meldebereich ist unbedingt die Raumnummer bzw. Raumbezeichnung einzutragen. Diese muss mit der Angabe im Feuerwehr-Anzeigetableau übereinstimmen.

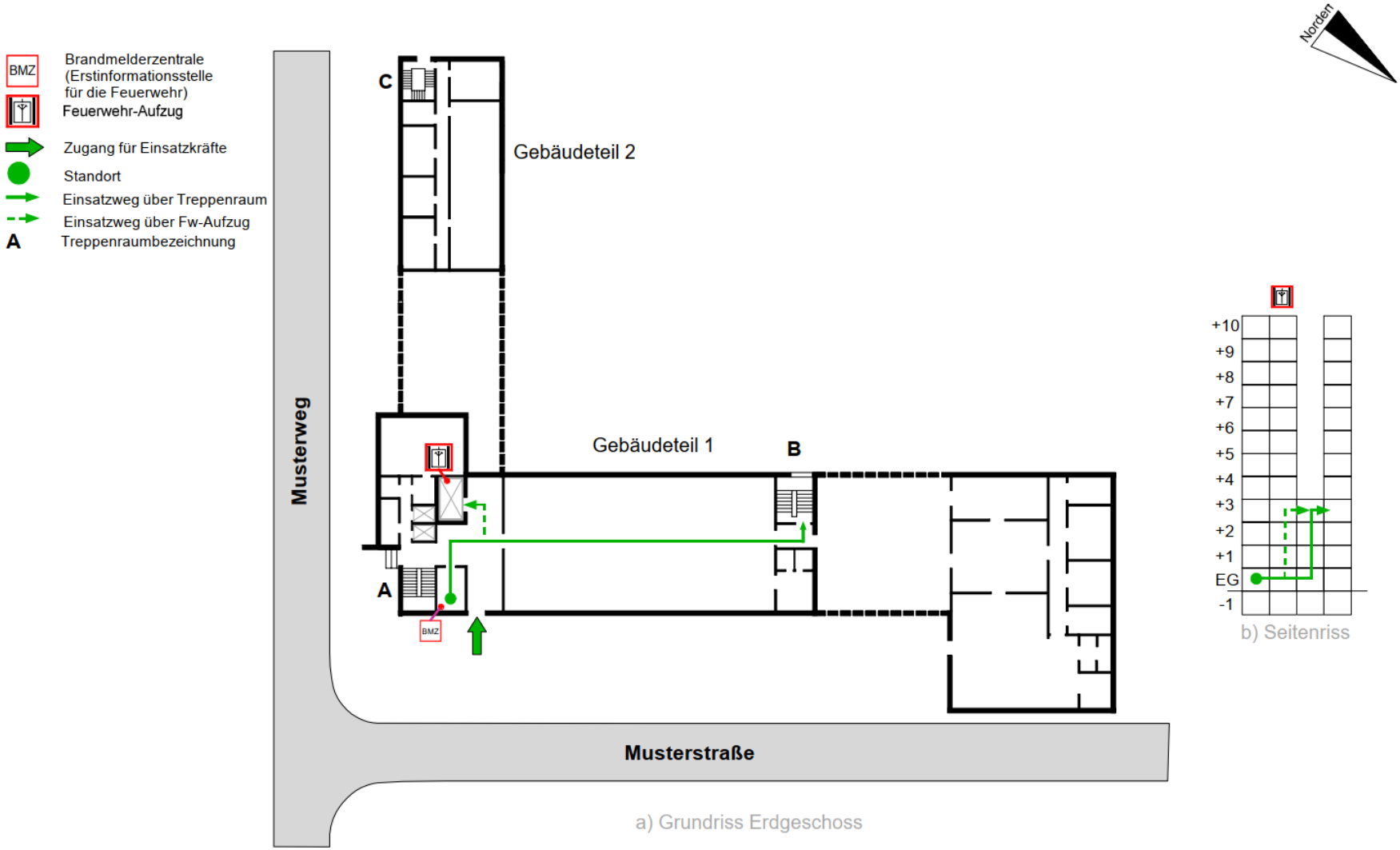
Stand: 06.2024

Muster Feuerwehr-Laufkarte Standard (Vorderseite)

15

Meldergruppe:	Gebäude:	Geschoss/Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
15	**Bürohaus**	**3. OG**	**320**	**8**	**Rauchmelder**	

EG

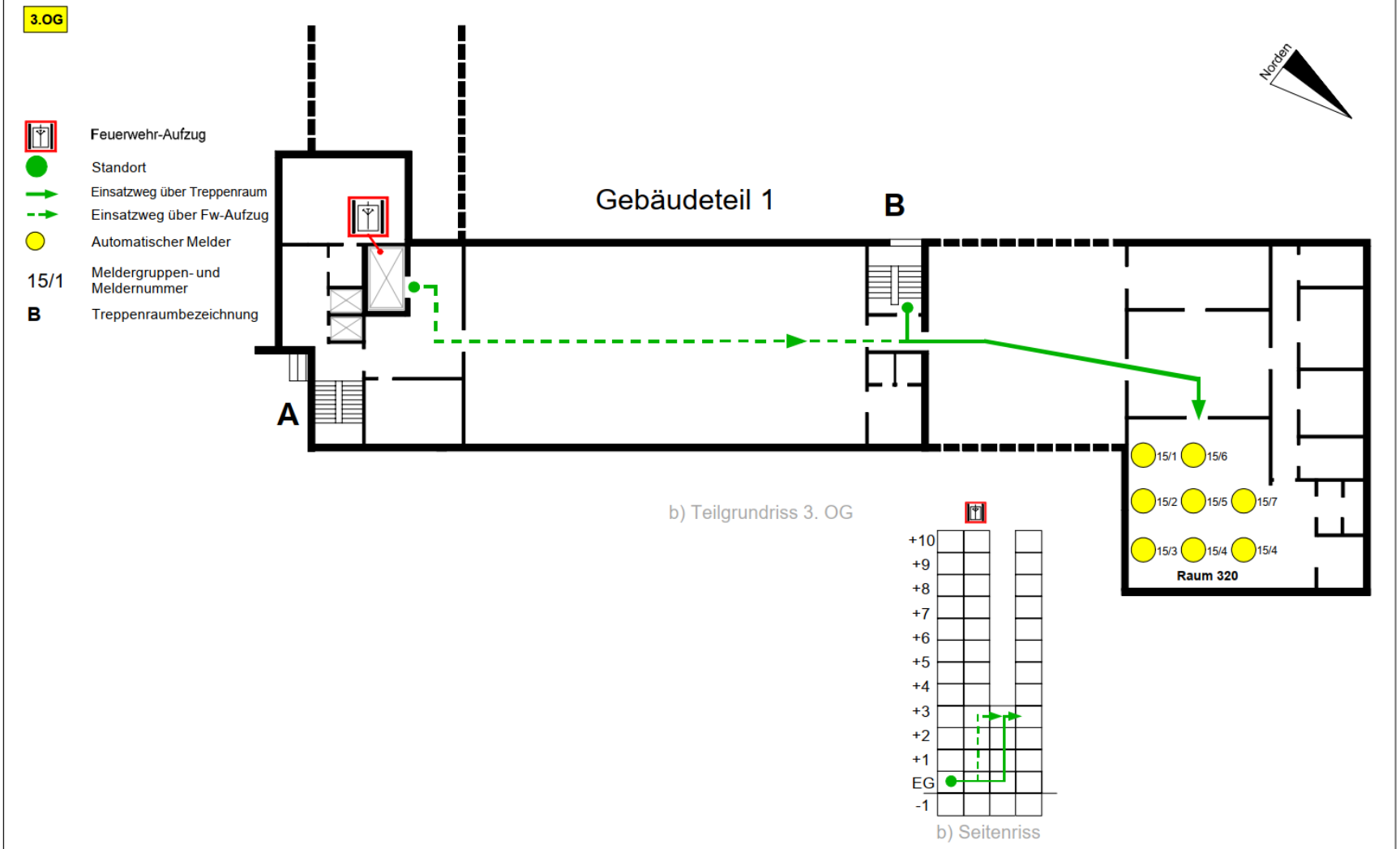


Objekt: Musterstraße 1, 12345 Berlin - Marzahn, Bürogebäude	Verfasser / Ersteller: E. Wö	Ausgabedatum: 09.12.2022

Stand: 06.2024

Muster Feuerwehr- Laufkarte Standard (Rückseite)

Meldergruppe:	Gebäude:	Geschoss/Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
15	**Bürohaus**	**3. OG**	**320**	**8**	**Rauchmelder**	



Objekt: Musterstraße 1, 12345 Berlin - Marzahn, Bürogebäude	Verfasser / Ersteller: E. Wö	Ausgabedatum: 09.12.2022

15

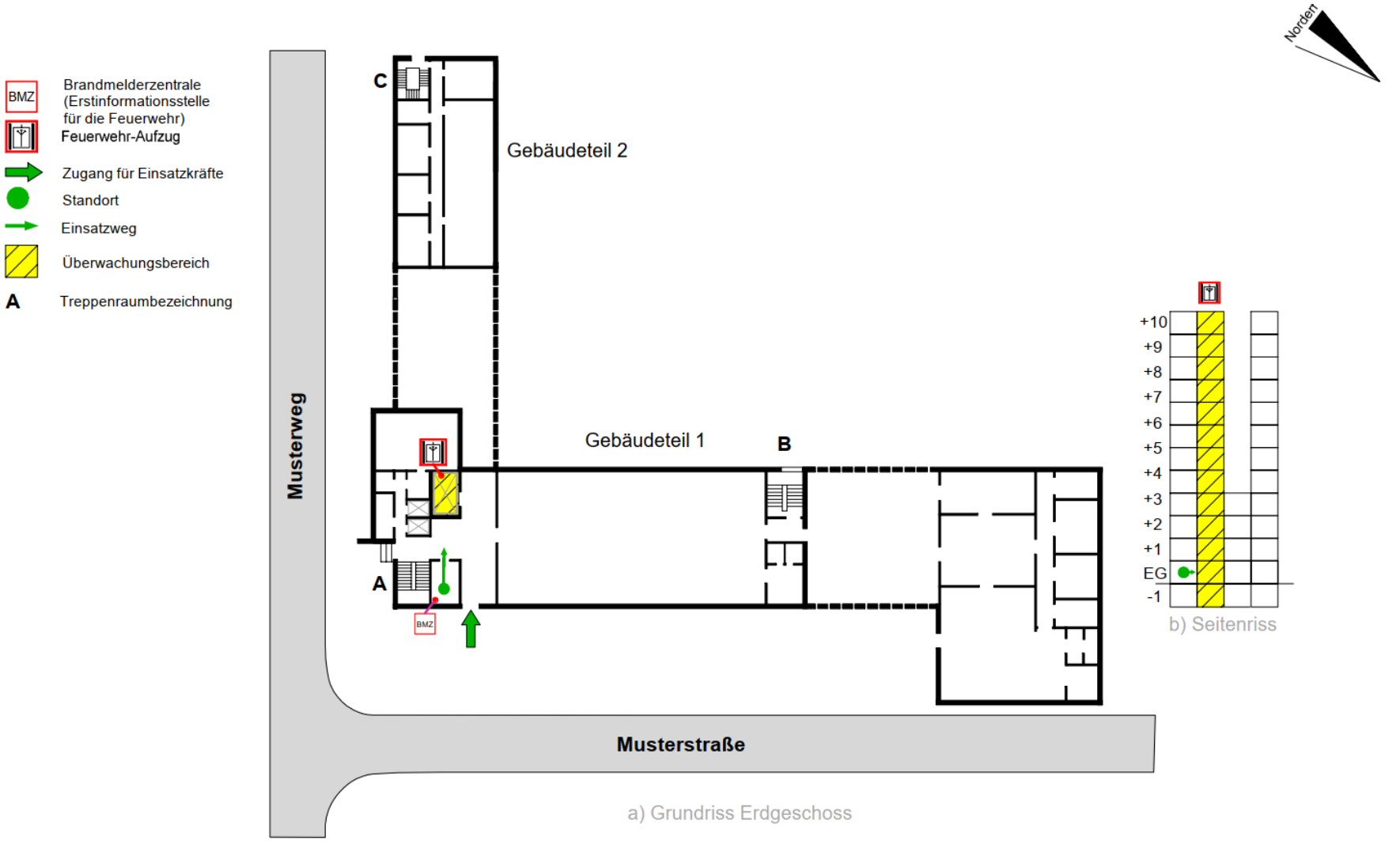
Stand: 06.2024

Muster Feuerwehr-Laufkarte Fw-Aufzug (Vorderseite)

155

Meldergruppe:	Gebäude:	Geschoss/Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
155	**Bürogebäude**	**EG**	**Fw-Aufzugschacht**	**1**	**Ansaugrauchmelder**	**Rauchansaugsystem (RAS) im Fw-Aufzugschacht**

EG



Objekt: Musterstraße 1, 12345 Berlin - Marzahn, Bürogebäude	Verfasser / Ersteller: E. Wö	Ausgabedatum: 09.12.2022

Stand: 06.2024

Muster Feuerwehr-Laufkarte Fw-Aufzug (Rückseite)

Meldergruppe:	Gebäude:	Geschoss/Flur:	Raum:	Melderanzahl:	Melderart:	Bemerkungen:
155	**Bürogebäude**	**EG**	**Fw-Aufzugschacht**	**1**	**Ansaugrauchmelder**	**Rauchansaugsystem (RAS) im Fw-Aufzugschacht**

EG

Feuerwehr-Aufzug

Standort

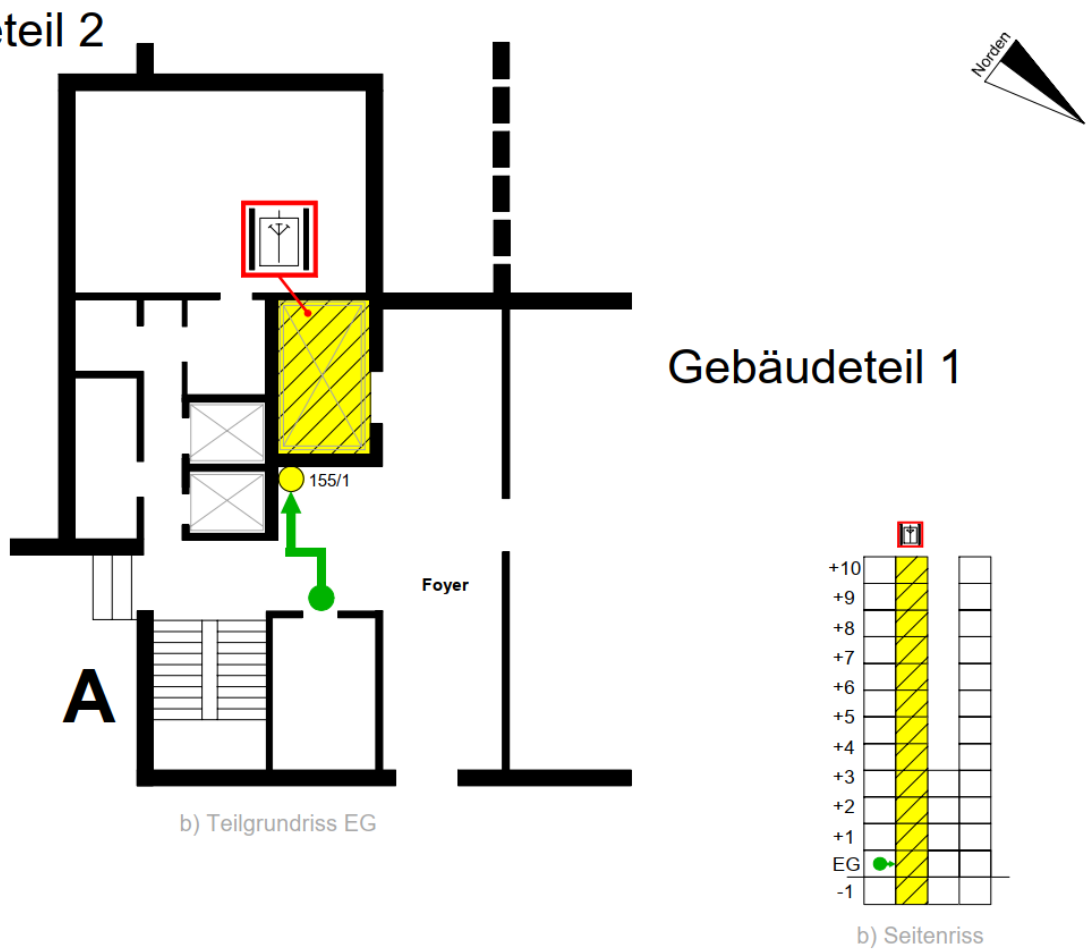
Einsatzweg

Auswerteeinheit RAS

Überwachungsbereich

155/1 Meldergruppen- und Meldernummer

A Treppenraumbezeichnung



b) Teilgrundriss EG

b) Seitenriss

Objekt: Musterstraße 1, 12345 Berlin - Marzahn, Bürogebäude	Verfasser / Ersteller: E. Wö	Ausgabedatum: 09.12.2022

155